

# SWR2 Zeitwort

**14.06.1947:**

**Der Rancher William Brazel findet Ufo-Teile**

Von Sabrina Fritz

Sendung: 14.06.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2017

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Service:**

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

**Autorin:**

Am 14. Juni 1947 ritten William Brazel und sein Sohn über ihr Grundstück in Roswell New Mexiko um nach den Schafen und den Zäunen zu sehen. Es hatte in der Nacht heftig gestürmt und der Rancher wollte die Schäden begutachten. Plötzlich sahen sie mehrere Metallteile, die über einige hundert Meter verstreut lagen. Er zeigte die Teile seiner Familie, die überzeugt war, es handele sich um Teile eines UFOs, da merkwürdige Zeichen darauf zu erkennen waren:

**O-Ton von John Elliston:**

„Dieser Rancher musste überrascht und geschockt sein von dem, was er fand, denn es war nicht das was man üblicherweise in der Wüste fand,“

**Autorin:**

Sagte der Historiker John Elliston in einer Dokumentation des amerikanischen History Channels. Doch Brazel dachte nicht an UFOs, er dachte, es hätte etwas mit der nahliegenden Militärstation zu tun. Als die Militärs von den Fundstücken erfuhren, gaben sie eine Pressemitteilung heraus, sie hätten Teile einer fliegenden Untertasse gefunden. Die Nachricht verbreitete sich schneller als ein UFO fliegen kann und die Medienwelt drehte durch. Der Reporter der örtlichen Lokalzeitung erinnert sich:

**O-Ton eines Reporters:**

„Ich sprach mit London, Paris, Rom, Tokio ich kann mich gar nicht mehr an alle erinnern. Ich verbrachte den ganzen Nachmittag am Telefon.“

**Autorin:**

Die Metallteile und eine besonders reißfeste Aluminiumfolie, die wie eine Rettungsdecke aussah, wurden nach Texas geflogen und dort untersucht. Und dann Kommando zurück, es handele sich doch nicht um Ufo-Teile, sondern um Reflektoren Teile eines Wetterballons. Damit hätte die Akte Roswell eigentlich geschlossen werden können. Sturm, Wetterballon abgestürzt, Rancher findet Teile – Ende der Geschichte. Doch diese beginnt jetzt erst, denn: Waren das wirklich die Teile die William Barzel abgeliefert hat oder hat das Militär sie ersetzt und die Geschichte des Wetterballons erfunden? Die UFO-Gemeinschaft ist sich sicher, in Roswell ist ein UFO abgestürzt mit Außerirdischen an Bord:

**O-Ton von Gerald Anderson:**

„Kreaturen lagen nebeneinander wie in einer Reihe gleich hier“,

**Autorin:**

erzählt Gerald Anderson, der damals 5 Jahre alt war. Er ist einer der Hauptzeugen. Es sollen vier Wesen gewesen sein. Sie sollen klein gewesen sein, mit großen Köpfen und langen dünnen Gliedmaßen. Eine Krankenschwester berichte sie hätte die Wesen untersuchen müssen, sie hätten keine Zungen und keine Zähne gehabt, die Körper seien verbrannt gewesen, wie nach einem Absturz. Bücher und Filme würden über die angeblichen Außerirdischen von Roswell wurden gedreht. Doch es dauerte weitere 50 Jahre, bis vertrauliche Informationen der US-Luftwaffe zugänglich gemacht wurden. Danach war die Geschichte von dem abgestürzten Wetterballon in der Tat erfunden, aber von einem UFO stammten die Teile auch nicht, sondern von der Geheimaktion „mogul“:

**O-Ton von John Elliston:**

„Bei der Aktion mozul wurden Abhörgeräte in Ballons gehängt und über russisches Gebiet geflogen“

**Autorin:**

Erklärt Historiker Elliston. Damit sollten mögliche sowjetische Atomtest geortet werden. Doch die Verschwörungstheoretiker lassen nicht locker. Was waren das zum Beispiel für Körper, die Zeugen gesehen haben? Das US-Militär veröffentlichte einen zweiten Bericht. Danach handelte es sich bei den Körpern um Erinnerungslücken der Zeugen und um Dummies aus Militärexperimenten.

Das Fazit, kein Unfall wurde so gut untersucht wie die Trümmerteile von Roswell und es gibt keinerlei Anzeichen für die Landung von Außerirdischen in der Wüste New Mexikos. Das hält den Ort aber nicht davon ab, regelmäßig UFO-Festivals abzuhalten, bei denen man Puppen mit großen Köpfen abschießen oder sich einen UFO-Haarschnitt verpassen lassen kann.